



41. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

Gremium: Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
Sitzungstermin: Donnerstag, 13.12.2018, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 107, Hegelallee , Haus 9

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.11.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
 - 2.1 Chorförderung 2019- Vorstellung der Empfehlungen der Fachjury für Chorförderung

- 3 Neuordnung/ Umbenennung der Straßenverläufe des "Kuhfordamm" sowie "Kuhforter Damm" in den Ortsteilen Eiche und Golm

- 4 Aufnahme in den Straßennamenpool - Hermann Schulze-Delitzsch
18/SVV/0841
Fraktion DIE LINKE

- 5 Straßennamen im OT Golm (Votum des OBR liegt bereits vor!)
18/SVV/0742
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
OBR Golm

- 6 Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1 Förderung der Einrichtungen 2019
 - 6.2 Vorstellung der Kulturmanagerin Schiffbauergasse

6.3 Berichterstattung aus der Sitzung des
Begleitgremiums freiLand vom 3.12.2018

7 Sonstiges

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
der Stadtverordnetenversammlung

über 24

Neuordnung / Umbenennung der Straßenverläufe des „Kuhfortdamm“ sowie „Kuhforter Damm“ in den Ortsteilen Eiche und Golm

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Gemeindegebietsreform im Jahr 2003, bei der u.a. die Eingemeindung des Ortsteils Golm in das Gemarkungs- und Verwaltungsgebiet der Landeshauptstadt Potsdam erfolgte, ist der Umstand eingetreten, dass durch die bis dahin entlang des Kuhforter Damm bzw. Kuhfortdamm verlaufende ehem. Gemeinde-/Stadtgrenze – welche auch heute noch die Gemarkungs- bzw. Ortsteilgrenze zwischen den Ortsteilen Eiche und Golm darstellt – verschiedene Schreibweisen für die Straßenabschnitte zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm sowie innerhalb der Ortschaft Kuhfort (Alt-Potsdam) entstanden sind.

Besonders problematisch dabei ist, dass in beiden Straßenabschnitten für jede Straßenseite jeweils eine eigene Straßenbezeichnung mit amtlicher Hausnummerierung gebräuchlich ist, die mit amtlichen Meldeadressen versehen verwendet wird – „Kuhfortdamm“ und „Kuhforter Damm“. Der Abgleich beider Straßennamen im Einwohnermeldeverzeichnis hat ergeben, dass unter der Straßenbezeichnung „Kuhfortdamm“ (OT Golm) 45 Personen und unter der Bezeichnung „Kuhforter Damm“ (OT Eiche) 12 Personen gemeldet sind. Auch die Überprüfung der amtlichen Hausnummernzuordnung bestätigte, dass dieser Straße Hausnummern zu beiden Straßennamen zugeordnet wurden. D.h., benachbarte und gegenüberliegende Grundstücke an einem Straßenabschnitt haben unterschiedliche Straßennamenbezeichnungen und Hausnummernzuordnungen.

Die Überprüfung der Straßennamenbeschilderung vor Ort ergab zudem, dass in den Ortsteilen Eiche und Golm nur die Straßenbezeichnung „Kuhforter Damm“ mit amtlichen Straßennamenschildern ausgeschildert ist. In der Ortschaft Kuhfort ist die Straßenbezeichnung „Kuhfortdamm“ ausgeschildert. Jedoch war auch festzustellen, dass bei einzelnen Grundstücken neben ihrer Hausnummer explizit die Straßenbezeichnung „Kuhfortdamm Nr. ...“ angebracht ist.

Zur Verdeutlichung der gegenwärtigen Situation ist in der Anlage ein Plan mit Darstellung der o.g. Straßenabschnitte sowie der jeweils zugeordneten amtlichen Hausnummerierung / Adressen beigefügt.

Auf Grund dieses schwerwiegenden ordnungsrechtlichen Missstandes ist es zwingend geboten, eine Neuordnung bzw. Umbenennung der Straßenbezeichnungen „Kuhforter Damm“ / „Kuhfortdamm“ in den Abschnitten zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm sowie in der Ortschaft Kuhfort vorzunehmen. Um in Zukunft eine klare und eindeutige Straßennamenbezeichnung – besonders im Hinblick auf die Wahrung der öffentlichen Ordnung

und Sicherheit – gewährleisten zu können, wurde daher von Amts wegen eine abschließende Klärung der Straßennamenzuordnung in diesem Bereich veranlasst.

Da von der Neuordnung die beiden Ortsteile Eiche und Golm gleichermaßen betroffen sind, wurde auf Initiative der Verwaltung zwischen beiden Ortsbeiräten ein gemeinsamer Vorschlag zur Lösung dieser Straßennamenproblematik erarbeitet, welcher von dem ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung abweicht. Im Ergebnis ist allerdings festzustellen, dass die von den Ortsbeiräten vorgeschlagene Variante einer Straßenumbenennung die für die betroffenen Anwohner schonendste Variante darstellt, da lediglich 7 von 26 Haushalten nach der Umbenennung neue Adressen (Straßennamen und/oder Hausnummern) erhalten müssen.

Der von den Ortsbeiräten eingebrachte Vorschlag – Umbenennung bzw. Vereinheitlichung des gesamten Straßenverlaufes in „Kuhfortdamm“ – wurde von beiden Ortsbeiräten einstimmig beschlossen. Auch die Verwaltung stimmt dieser Variante zu.

Es wird daher beantragt, den Straßenverlauf zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm inkl. des Straßenverlaufes innerhalb der Ortschaft Kuhfort in

„Kuhfortdamm“

umzubenennen.

Mit diesem im gesamten Straßenverlauf einheitlichen Straßennamen wird zudem dem Umstand der 2003 erfolgten Eingemeindung abschließend Rechnung getragen, da nun alle betroffenen Ortsteile und Ortschaften in der Landeshauptstadt Potsdam liegen - ein einiger Straßename ist somit naheliegend.

Ich bitte Sie, über den Antrag zu beraten und mir das Ergebnis mitzuteilen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

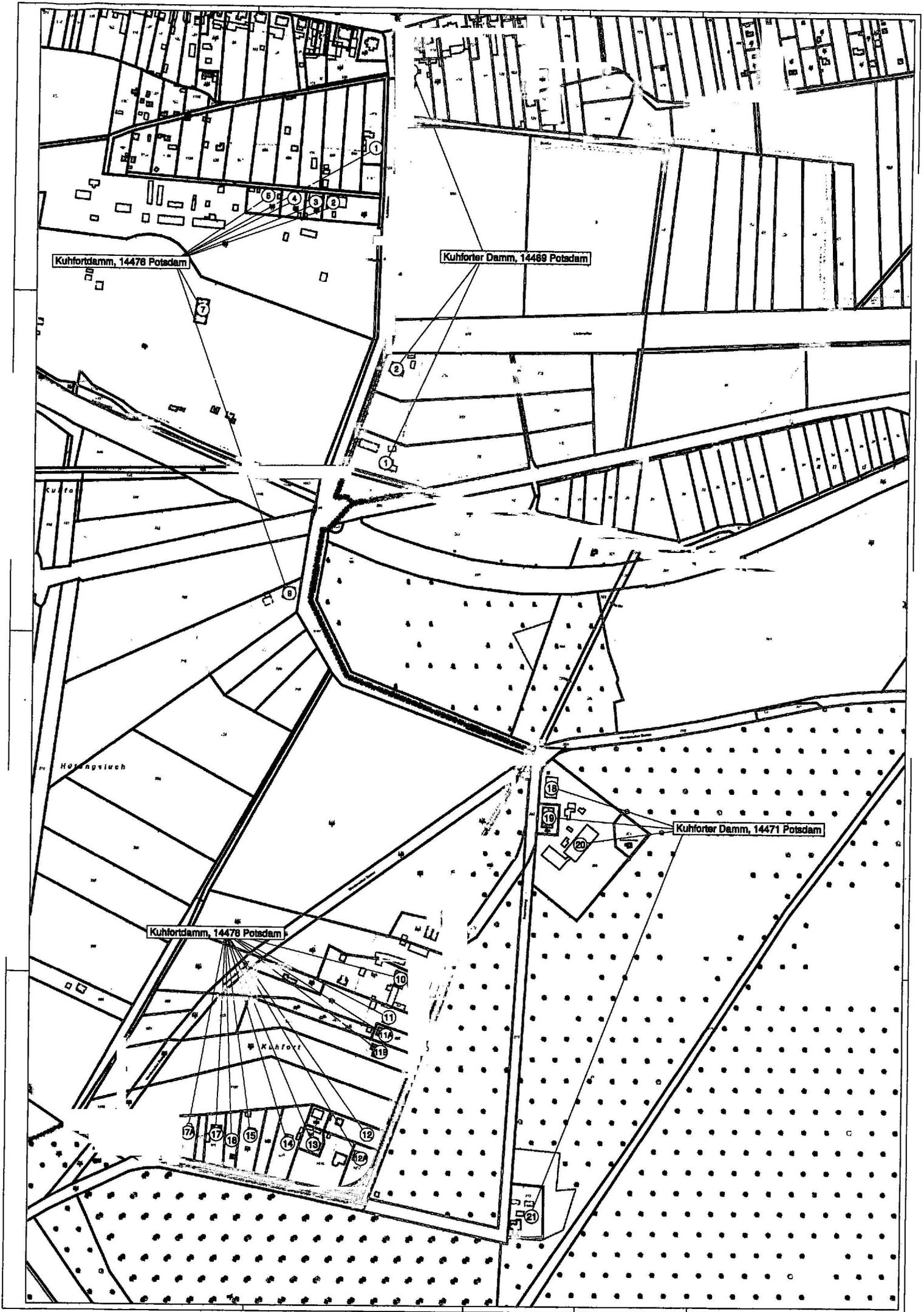
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Rubelt
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Plan Hausnummerierung Kuhfortdamm/Kuhforter Damm Blatt, 10-fach)





Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0841

öffentlich

Betreff:

Aufnahme in den Straßennamenpool - Hermann Schulze-Delitzsch

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 13.11.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.12.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Name Hermann Schulze-Delitzsch wird in den Straßennamenpool aufgenommen.
Wünschenswert wäre es, dass 2019, anlässlich des 130. Jahrestages des Genossenschaftsgesetzes in Deutschland, eine Straße oder ein Platz nach ihm benannt wird.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Hermann Schulze-Delitzsch ist als einer der „Gründerväter“ des deutschen Genossenschaftswesens in die Geschichte eingegangen.

Er wurde 1808 geboren und lebte von 1861 bis zu seinem Tod 1883 in Potsdam.

Krönung seines Lebenswerkes war die Verabschiedung des Preußischen Genossenschaftsgesetzes von 1867. 1889 wurde basierend auf Schulze-Delitzschs Ausarbeitungen eine Revision des Gesetzes beschlossen, welches noch heute die genossenschaftliche Gesetzgebung prägt.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0742

öffentlich

Betreff:

Straßennamen im OT Golm

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 16.10.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

07.11.2018

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In 14476 Potsdam werden auf dem Grundstück "Nördlich in der Feldmark" Straßennamen, bedeutenden Wissenschaftlerinnen gewidmet.

gez. Janny Armbruster
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Die im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 129 "Nördlich in der Feldmark" liegenden Straßen sollen nach Auskunft der Verwaltung noch bis Ende 2018 auf Grundlage des Brandenburgischen Straßengesetzes gewidmet werden. Die Straßenbenennung in diesem Bebauungsplangebiet ist jedoch bereits im Jahr 2015 durch die Stadtverordneten erfolgt. Die Straßen erhielten damals die Namen Sperlingsweg, Feldlerchenwinkel, Taubenbogen, Grasmückenring oder Elsternstraße.

Inzwischen steht fest, dass auf einem Großteil des entsprechenden Grundstücks die Universität Potsdam weitere Institute ansiedeln wird. Passend zum Ausbau des Hochschulstandorts in Golm sollte die Chance ergriffen werden, die Namensgebung der Straßen nochmals zu überdenken und dem Quartier Namen von Wissenschaftlerin zuzuweisen und diese damit zu würdigen.

Folgende Straßenwidmungen könnten aus dem Straßennamenpool erfolgen:

- Sofia Kowalewskaja
- Clara Immerwahr (Neuantrag an die SVV vom November 2018)
- Marie Curie

Da an den entsprechenden Straßen keine Wohnbebauung erfolgt ist, stehen für Anwohner keine behördlichen Umbenennungen o.ä. an. Insofern bedeutet die Umwidmung wenig bürokratischen Aufwand.